

Top News

Hallo allemal,

ich hätte hier einige Infos, die für manche Vereine interessant sein könnten, denn es geht um finanzielle Unterstützung und Werbung für neue Jugendliche.

Ich möchte euch allerdings daran erinnern eure **Sportler (Landesmeister bzw. Medaillengewinner/innen in den Olympischen Sportarten)** und event. **verdienstvolle Ehrenamtliche** für die Sportlerehrung der DG am Freitag 30.01.2015 in Worriken vorzuschlagen.

Hierunter findet ihr die Nominierungskriterien

http://www.dgsport.be/PortalData/29/Resources/dokumente/sportrat_sitzungen/Nominierungskriterien_des_Sportrates_fuer_dieKriterien_Sportlerehrung.pdf

Das könnt ihr per Mail an mich schicken bzw. mittels dem Formular (das wurde allen Verbänden sowie der Sportgemeinschaft und den Vereinen ohne Verband zugesandt) direkt nach Eupen melden. P.S. man kann jedoch die Sportler/innen auch ohne dieses Formular vorschlagen.

Ferner möchte ich euch auf einige Projekte, die manche Vereine interessieren könnten, hinweisen.

Das wäre Schule und Sportverein (Projekt läuft mit dem Schuljahr und wir subventioniert.

hier die Info: http://www.dgsport.be/desktopdefault.aspx/tabid-3225/6155_read-36825/

und hier der Link zum Antragsformular

http://www.dgsport.be/PortalData/29/Resources/dokumente/antraege_formulare/ANTRAG_Projekte_Schule-Verein.pdf

Interreg Projekte <http://www.interreg-4agr.eu/de/page.php?pageId=385>

Dann ist eine Förderung für Eurosportpoolprojekte möglich <http://www.eurosportpool.be/>

Für die beiden letztgenannten Projekte sowie für das nachfolgende bitte an Kurt Rathmes wenden.

Dann wäre noch die Europäische Woche des Sports die im kommenden Jahr Anfang September erstmals stattfindet. Da ist es auch möglich Breitensportprojekte zu organisieren, die bezuschusst werden.

Das gilt auch für Veranstaltungen die bereits länger in dem Zeitraum stattfinden.

Hier hätte ich eine Frage, wir machen von Seiten des R.S.F.O. mal einen Schnuppersporttag **für ALLE von 8-80 und darüber**, wo jeder Verein mitmacht und event. Gar in mehreren Hallen gleichzeitig damit auch alle Interessierte so gut wie möglich mitmachen können.

In meinen Augen müsste das uns allen etwas bringen; was meint ihr?

Ihr könnt euch das ja mal überlegen und im Verein diskutieren. **Allerdings muss das Projekt bis spätestens 15.01.2015 eingereicht sein.**

Der **Sportrat der DG** ist bereit die Projekte zu koordinieren.

Hier eine Info dazu

Ausblick auf die Europäische Woche des Sports 2015 09.07.2014



Das Ziel der Europäischen Woche des Sports (EWdS) ist es, die Teilnahme am Sport zu fördern und das Bewusstsein über die Bedeutung von Sport und körperlicher Bewegung zu schärfen.

Foto: picture-alliance

Einmal im Jahr soll eine Europäische Woche des Sports stattfinden.

Am 11. Juni hatte die Europäische Kommission zu einer Konferenz zur Europäischen Woche des Sports mit dem Motto „Vorbereitung auf den Start 2015“ geladen. Die Konferenz wurde offiziell eröffnet von Androulla Vassiliou, EU-Kommissarin für Sport und Santiago Fisas Ayxela, Mitglied des Europäischen Parlaments und einer der Initiatoren der Idee der Europäischen Woche des Sports.

Die Kommissarin erklärte, dass die alarmierenden Zahlen zur körperlichen Inaktivität in Europa, die von der jüngsten Eurobarometer-Umfrage vom April 2014 noch einmal bestätigt wurden, einer der Hauptgründe für die Organisation der Europäischen Woche der Sport (EWdS) ab September 2015 waren.

Das Ziel der EWdS ist es, die Teilnahme am Sport zu fördern und das Bewusstsein über die Bedeutung von Sport und körperlicher Bewegung zu schärfen. Das Konzept sieht folgendermaßen aus:

Die EWdS soll einmal im Jahr für eine Woche im September organisiert werden;

- Einzelne Tage der EWdS werden im Fokus eines bestimmten Themas stehen;
- Die offizielle Eröffnung findet in Brüssel statt. Es sind weitere Veranstaltungen in den verschiedenen Mitgliedstaaten auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene geplant;
- Neue und bereits bestehende Initiativen können das Label der EWdS erhalten.

Die Koordination der EWdS auf europäischer Ebene übernimmt das Sportreferat der Europäischen Kommission. Darüber hinaus wird ein Lenkungsausschuss gebildet. Dessen Hauptaufgabe wird sein, die Zusammenarbeit zu erleichtern und der EU-Kommission ein Feedback zu geben. Auf nationaler Ebene werden zudem nationale Ansprechpartner ernannt, die dafür zuständig sein werden, die nationalen Aktivitäten zu koordinieren. Diese Koordinatoren können entweder bei Ministerien oder Dachorganisationen des organisierten Sports angesiedelt sein.

Strategische Partnerschaften und nicht-kommerzielle europäische Sportveranstaltungen zur Europäischen Woche des Sports sollen aus den Töpfen des Erasmus+ Sport-Programms finanziert werden. Eine entsprechende Ausschreibung ist für September 2015 angekündigt. Die Frist dieser Aufforderung wird der 15. Januar 2015 sein. Darüber hinaus wird jeder Mitgliedstaat ein Budget von ungefähr 67.000 Euro für die Organisation von mindestens einem nationalen Event und für die Koordinierung von Breitensport-Aktivitäten erhalten.

Obwohl die Kommission etwas mehr Klarheit über das Gesamtkonzept und die verschiedenen Aktivitäten der EWdS bringen konnte, sind noch immer einige Fragen ungeklärt, zum Beispiel inwieweit die Kommission beabsichtigt, den organisierten Sport zu beteiligen. Wenn es tatsächlich das Ziel ist, ein nachhaltiges Event zu Gunsten des Breitensports in Europa zu etablieren, sollte es im Interesse der EU sein, dieses gemeinsam mit den organisierten Sport in Europa voranzubringen.

Ich hoffe dass ich zumindest einigen Vereinen damit dienen kann

Gruß

Richard

EIN AUFRUF AN ALLE TRAINER

Die Schießsporttrainer bilden das Grundgerüst unserer Schießsportprogramme. Auf Ebene der einzelnen Vereine sind die ehrenamtlichen Trainer diejenigen, die junge Menschen in unseren Sport einführen und ihnen wichtige Grundlagen des Schießsports vermitteln. Auf regionaler und nationaler Ebene sind erfahrene und professionelle Trainer dafür verantwortlich, Eliteschützen für die Teilnahme an ISSF-Meisterschaften auszubilden. Nur durch qualifiziertes Training können unsere Athleten sich verbessern, Wettkampferfolge auf allen Ebenen erzielen und bei internationalen Wettkämpfen einen Platz auf dem Siegestreppchen einnehmen.

Erfahrene Trainer sind nicht nur Experten darin, Sportschützen zu trainieren; unsere internationalen Trainer haben auch umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Wettkampfmanagement und -regeln. Um dieses Fachwissen zu nutzen und die Kommunikation zwischen Trainern, Betreuern und den Organisatoren von Wettkämpfen auszubauen, gründete die ISSF 2010 den Trainerrat. Eines der Ziele dieses Ausschusses besteht darin, neue Netzwerkmöglichkeiten für unsere Trainergemeinschaft zu schaffen, damit diese miteinander kommunizieren und bewährte Methoden austauschen kann. Zu diesem Zweck wurde auf der Website der ISSF ein Portal für Trainer eingerichtet. Bis heute haben nur wenige Menschen diese Gelegenheit genutzt, um Fragen zu stellen, Vorschläge zu machen und Ideen auszutauschen. Wir möchten Trainer und Betreuer

ermutigen, diesen Weg zu nutzen und über <http://www.issf-sports.org/forum/> auf das Portal zuzugreifen.

Der Trainerrat kann den Veranstaltern von ISSF-Wettkämpfen mit Ratschlägen neuen Input geben, denn schließlich sind es die Trainer, die Jahr für Jahr an zahlreichen Wettkämpfen teilnehmen. Sie wissen am besten, was benötigt wird, damit ein ISSF-Wettkampf erfolgreich wird. Niemand kennt sich mit dem umfangreichen Regelwerk der einzelnen Schießdisziplinen und den Wettkampffregeln so gut aus wie die Trainer, die an den unterschiedlichsten Wettkämpfen teilnehmen - von kleinen regionalen Wettkämpfen bis hin zu ISSF-Meisterschaften.

Die Mitglieder des Trainerrates nehmen an den meisten Weltcups, kontinentalen Meisterschaften und ISSF-Meisterschaften teil. Zu den Ratsmitgliedern zählen Ralf Horneber (Deutschland), Stanislav Lapidus (Kasachstan), Albano Pera (Italien), David Johnson (USA), Gaby Buhlmann (Schweiz-Italien), Cezary Staniszewski (Spanien-Polen) und Gretchen Ewen (Österreich). Den Vorsitz hat Kevin Kilty (Irland) inne. Robert Mitchell (USA) stellt die Verbindung zum Verwaltungsrat und zur ISSF-Führungsebene her. Alle Schießdisziplinen werden im Trainerrat repräsentiert. Diese Trainer beantworten Fragen und nehmen Kommentare und Vorschläge von Trainern und Betreuern aller Ebenen entgegen. Das Ziel des Trainerrats ist es, den Beruf des Schieß-

sporttrainers zu stärken und zu fördern. Wir haben Zehntausende ehrenamtliche Vereinstrainer und mehrere Hundert professionelle Trainer. Alle unsere Betreuer und Trainer sollen die Anerkennung erhalten, die sie so sehr verdienen. Wir möchten allen Mitgliedern unserer Trainergemeinschaft dabei helfen, unseren Sport bestmöglich zu repräsentieren. Um das Image der Trainer zu stärken, ist es wichtig, dass sie in den Bereichen technisches und mentales Training, Ernährung, körperliche Kondition, Lebensführung und in vielen anderen Bereichen, die sich auf die Leistung auswirken, über nachweisliche Fachkenntnisse verfügen. Mit diesem Ziel vor Augen bietet die ISSF-Trainerakademie verschiedene Ausbildungen für Trainer an, damit diese ihre Kenntnisse zertifizieren lassen können. Diese Ausbildungen fangen beim D-Trainer-Level an und reichen nach einem umfangreichen formalen Training bis hin zum A-Trainer-Level. Zum Ausbau der Fachkenntnisse von Trainern sind die Kurse der ISSF-Trainerakademie der beste Weg. Der Trainerrat wird in Zukunft enger mit der Trainerakademie zusammenarbeiten, um Kurse anzubieten und die Mitglieder unserer Trainergemeinschaft weiter fortzubilden, damit die Qualität des Schießsporttrainings auf Olympienebene noch besser wird. Dies wird im Gegenzug die Zahl derjenigen vergrößern, die unseren Sport ausüben und schätzen.

Auszug aus ISSF News 6/2013 Seite 59